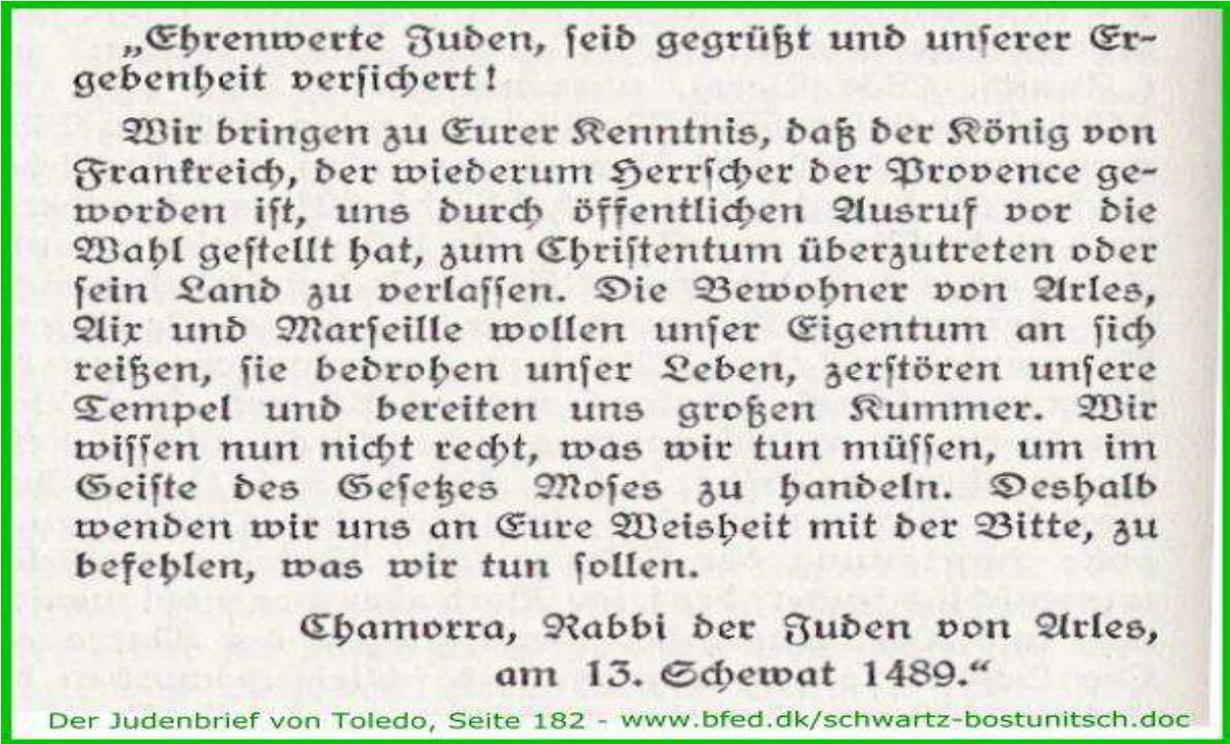


Die Briefe aus Toledo von 1489, auch toledoer, toledaner Judenbriefe des Rabbi aus Arles an den Fürsten der Juden in Konstantinopel genannt!



Hinweis: Aus diesen Briefen erfahren aufwachende Wahrheitssucher, warum das trojanische Judentum über die heutigen Eliten-Ganoven in den schwarzen und weißen Kitteln, nicht nur Deutschland, nicht nur Europa, sondern die gesamte Welt im Würgegriff hält, abweidet und zerstört.

לא אסרונו דינא דמלכותא אלא לא ידונו בני ישראל בדיני עמם דאם
 או שיהא לתקנת בני המדינה אבל לא ידונו בני ישראל בדיני עמם דאם
 וכן כפולה כל הינו ישראל:

Choschen ha-mischpat 369,11:
 Der Jude darf die Gesetze des Staates in dem er lebt, nicht anerkennen. Für ihn gelten nur die Geheimgesetze des Judentums.

תרי שגזרי המלך להביא לו יין או תבן וכיוצא בדברים אלו
 ועמד כעמם ואמר תרי יין לפלגיו אוצרי יין או תבן כפקים פלוגי
 והלכו ולקחוהו חייב לשלם:

Choschen ha-mischpat 388,2:
 Juden dürfen sich vor einer nichtjüdischen Justiz nicht verraten; sie müssen sich vielmehr im Betrug am Gastvolk und Obrigkeit unterstützen.

Sie, liebe „Truthseeker“ als Goy = Goyim = Goja = Goya = Nichtjude/in = Vieh in Gestalt von Menschen (siehe das Lehrbuch der Juden, den Talmud) vor allen Gerichten in der Welt niemals Recht bekommen können, denn in all diesen Mühelos-Berufen sitzen heute die Strategen und Dienstlinge des jüdischen Imperialismus um gemäß der „jüdischen Schlange“ zu wirken.

Hier sehen Sie die „jüdische Schlange“, auch „symbolische Schlange“ nach Ljustanskij, die in dem Buch der „jüdische Imperialismus“ von Dr. Gregor Schwartz-Bostunitsch auf Seite 223 zu finden ist, welches natürlich in der BRD Fremdherrschaft GmbH verboten ist, jedoch bei Roland Bohlinger und seinem Sohn Dietrich Bohlinger bei Vöhl zu kaufen ist.



<http://un glaublichkeiten.com> - <http://politaia.org>
<http://trutube.tv/wahrheit> - <http://radioislam.org> - <http://bfed.dk>
<http://wahrheit.se> - <http://chemtrail.de> - <http://politaia.org>
http://www.luebeck-kunterbunt.de/Imperialismus_Weltherrschaft.pdf
http://de.metapedia.org/wiki/Liste_juedischer_Persoenlichkeiten

Und nun lesen und staunen Sie einmal, was der Fürst der Juden von Konstantinopel dem Rabbi von Arles zur Zeit der Inquisition antwortete:

Die spanische & französische Judenvertreibung - 1481 - 1492 - 1498

Die Antwort des Fürsten der Juden aus Konstantinopel, in spanischer Sprache abgefaßt, lautet:

„Vielgeliebte Brüder in Mose!

Wir haben Euren Brief erhalten, in welchem Ihr uns von den Beklemmungen und Mißgeschicken Mitteilungen macht, die Ihr dulden müßet. Die Nachricht hat uns ebenso starken Kummer bereitet wie Euch. Der Große Satrapen-Rat und die Rabbis geben Euch nun folgende Weisungen:

Ihr berichtet, der König von Frankreich wolle Euch zwingen, zum Christentum überzutreten: tretet über, da Euch keine Wahl bleibt, aber bewahret das Geseß Mose in Eurem Herzen!

Ihr berichtet, man zwänge Euch, auf Euer Eigentum zu verzichten: erziehet Eure Kinder zu Händlern, damit sie nach und nach die Christen ihrer Habe berauben!

Ihr berichtet, man trachte Euch nach dem Leben: machet Eure Kinder zu Ärzten und Apothekern, damit sie den Christen das Leben nehmen!

Ihr berichtet, man zerstöre Eure Tempel: sorget dafür, daß Eure Kinder Domherren und Geistliche werden, damit sie die christlichen Kirchen zerstören!

Ihr berichtet noch von anderen Plackereien: lasset Eure Kinder Advokaten und Notare werden; lasset sie sich in alle Staatsangelegenheiten mischen, damit sie schließlich die Christen unter Euer Hoch beugen, damit Ihr die Welt beherrschet und Euch an ihnen rächen könnet!

183

Befolget diesen Befehl, den wir hiermit erteilen; die Erfahrung wird Euch lehren, daß Ihr trotz Eurer Unterdrückung schließlich doch zur Macht gelangen müßet!

Uffus FF. Der Fürst der Juden von Konstantinopel am 21. Kislew 1489.“

Der Judenbrief von Toledo, Seite 183 - www.bfed.dk/schwartz-bostunitsch.doc
Bfed-Anmerkung: Wir müssen das Gestern kennen um das Morgen zu gestalten!

Der Judenbrief von Toledo, von Ludwig Müller von Hausen, die „Briefe der Juden von Arles und Konstantinopel“ genannt, wie bei Rudolf Steiner zu finden ist. - <http://fvn-rs.net/PDF/GA/GA255b/GA255b-565.html>

Die Toledaner Briefe (1489) in Textform

Filed under: [Geschichte](#), [Juden](#), [Zionisten](#), [Religion](#) by NaWerWohl911 — [15 Kommentare](#)
25. Juli 2013

Im Jahre 1492 – als Kolumbus Amerika entdeckte – wurden die Juden aus Spanien (und auch aus dem Herzogtum Mecklenburg) vertrieben. Soweit sie sich daraufhin in Portugal ansiedelten, wurden sie 1497 dort erneut des Landes verwiesen.

In der Provence lebten Ende des 15. Jahrhunderts relativ viele Juden, die außerdem wirtschaftlich sehr gut gestellt waren. Karl IV. von Anjou vererbte die Provence Ludwig XI., die 1487 zu Frankreich kam. Karl VIII. – der Sohn Ludwig XI. – erließ ein Edikt, wonach alle in der Provence ansässigen Juden vor die Wahl gestellt wurden, sich taufen zu lassen oder das Land zu verlassen.

Die Führer der jüdischen Gemeinden in der Provence waren sich unschlüssig, wie sie sich verhalten sollten und richteten daraufhin eine Anfrage an die höchste Instanz des weltweiten jüdischen Kahals, die sich seinerzeit in Konstantinopel befand. Die Übersetzung dieser Anfrage lautet:

Ehrenwerte Juden, seid begrüßt und unserer Ergebenheit versichert! Wir bringen zu Eurer Kenntnis, daß der König von Frankreich, der wiederum Herrscher der Provence geworden ist, uns durch öffentlichen Ausruf vor die Wahl gestellt hat, zum Christentum überzutreten oder sein Land zu verlassen. Die Bewohner von Arles, Aix und Marseille wollen unser Eigentum an sich reißen, sie bedrohen unser Leben, zerstören unsere Tempel und bereiten uns großen Kummer. Wir wissen nun nicht recht, was wir tun müssen, um im Geiste des Gesetzes Moses zu handeln. Deshalb wenden wir uns an Eure Weisheit mit der Bitte, zu befehlen, was wir tun sollen.

*Chamorra, Rabbi der Juden von Arles,
am 13. Schewat 1489*

Die Antwort aus Konstantinopel erfolgte zehn Monate später und der Fürst der Juden in Konstantinopel antwortete in spanischer Sprache – in Übersetzung – wie folgt:

Vielgeliebte Brüder in Mose!

Wir haben Euren Brief erhalten, in welchem Ihr uns von den Beklemmungen und Mißgeschicken Mitteilungen machet, die Ihr dulden müsset. Die Nachricht hat uns ebenso starken Kummer bereitet wie Euch. Der Große Satrapen-Rat und die Rabbis geben Euch nun folgende Weisungen:

Ihr berichtet, der König von Frankreich wolle Euch zwingen, zum Christentum überzutreten: tretet über, da Euch keine Wahl bleibt, aber bewahret das Gesetz Mose in Eurem Herzen!

Ihr berichtet, man zwänge Euch, auf Euer Eigentum zu verzichten: erziehet Eure Kinder zu Händlern, damit sie nach und nach die Christen ihrer Habe berauben!

Ihr berichtet, man trachte Euch nach dem Leben: machet Eure Kinder zu Ärzten und Apothekern, damit sie den Christen das Leben nehmen!

Ihr berichtet, man zerstöre Eure Tempel: sorget dafür, daß Eure Kinder Domherren und Geistliche werden, damit sie die christlichen Kirchen zerstören!

Ihr berichtet noch von anderen Plackereien: lasset Eure Kinder Advokaten und Notare werden; lasset sie sich in alle Staatsangelegenheiten mischen, damit sie schließlich die Christen unter Euer Joch beugen, damit Ihr die Welt beherrschet und Euch an ihnen rächen könnet!

Befolget diesen Befehl, den wir hiermit erteilen; die Erfahrung wird Euch lehren, daß Ihr trotz Eurer Unterdrückung schließlich doch zur Macht gelangen müsset!

Ussus FF. Der Fürst der Juden von Konstantinopel

Am 21. Kislew 1489

<http://kopfschuss911.wordpress.com/2013/07/25/die-toledaner-briefe-1489/>

<http://unglaublichkeiten.com> - <http://politaia.org>

<http://trutube.tv/wahrheit> - <http://radioislam.org> - <http://bfed.dk>

<http://wahrheit.se> - <http://chemtrail.de> - <http://politaia.org>

http://www.luebeck-kunterbunt.de/Imperialismus_Weltherrschaft.pdf

http://de.metapedia.org/wiki/Liste_juedischer_Persoenlichkeiten